

Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 6

(Ins., Lepidoptera)

Von HEINZ HABELER

Eingelangt am 19. Dezember 1979

Inhalt: Mitteilungen über bemerkenswerte Schmetterlingsfunde aus der Steiermark: 4 Arten neu und Funddaten von 20 weiteren interessanten Arten. Kurzbericht über die Bestandsaufnahme in der Südwest- und Südoststeiermark, die allein bei den Großschmetterlingen einen Zuwachs von 1771 Funddaten brachte. Damit stieg die Datenmenge aus diesem für etwa 2800 km² repräsentativen Raum auf 18 697. Dies gestattet nun erstmals, Vitalitätskennzahlen zu ermitteln, die statistisch gesicherte Aussagen zur Frage liefern, welche Arten häufig und verbreitet sind oder welche aufgrund ihrer Seltenheit oder potentiellen Gefährdung unbedingt auf die „Rote Liste“ gesetzt werden müssen.

Abstract: Information about 4 species new for Styria and 20 other remarkable species. A short report about the exploration of the south-western and south-eastern part of Styria which brought an increase of 1771 dates (only Macrolepidoptera). Including these we know until today 18 697 dates from this Styrian region, representing 2800 km². Now for the first time we are able to calculate so called „Vitalitätskennzahlen“ of some species, giving an exact information to the question, which species are common and which are really endangered, we have to set them on the „Red List“.

Neu für die Steiermark

Der nachfolgend öfters genannte Kreuzberg liegt im Südwesten des Landes. Er stellt ein stark gegliedertes Hügelland mit Höhen zwischen 350 und 633 m dar, es wird zum österreichischen Teil der Windischen Büheln gerechnet. Untersucher Teil zwischen Leutschach, Großklein und dem Eichberghof. — Sämtliche Funde ohne Nennung eines Sammlers stammen vom Verfasser.

Everes decoloratus STGR.:

Auf das südöstliche Europa beschränkt, wird dieser Bläuling noch im östlichen Niederösterreich gefunden. Er scheint aber die trockensten Stellen zu meiden, da er z. B. im dalmatinischen Küstengebiet fehlt. Eine absolute Überraschung waren 2 ♂♂ am Kreuzberg vom 19. 5. 1979, 1 ♂ davon in coll. RATH. Weitere Nachweise an gleicher Stelle am 24. 5. 1979, 8., 15. und 19. 7. 1979, teilweise in coll. RATH. Die ♂♂ sind meist dunkel bestäubt, der Discoidalpfleck

sehr deutlich und ein Exemplar zeigt auf der Oberseite der Hinterflügel Ansätze zu einer doppelten Saumlinie — etwas, das bei keinem meiner 12 ♂♂ aus Niederösterreich und der CSSR zu bemerken ist.

Der Kreuzberg, insbesondere die Halbtrockenwiese vom „Preßhüttenkogel“ hinunter in den Kleingraben, von welcher diese Art und die nachstehend verzeichnete, ebenfalls für die Steiermark neue *Cochylidia heydeniana* H. S. stammen, ist gegenwärtig der interessanteste, in Untersuchung befindliche Lepidopteren-Lebensraum. Vor vielen Jahrzehnten Weingarten, ist die Terrassenanlage heute noch gut zu erkennen, 1979 wurde erst Anfang August gemäht. Diese Wiese zu erhalten, von der während der ersten 6 Monate schon 402 Makroarten registriert wurden, muß unsere nächste wesentliche Aufgabe sein.

Udea austriacalis H. S.:

Turracher Höhe, Marktlkopf, 18. 7. 1973, zwischen 1650 und 1750 m einzeln; Frauenalm, Waldgrenze, 1. 8. 1972; Grebenze, erste Höhe bei 1700 m. Diese Art, zentral- und südalpin vorkommend, scheint sonderbarer Weise von den Schladminger oder Wölzer Tauern nirgends auf, geht dann aber auf Randbergen wie der Grebenze so tief und so weit nach Osten! In KLIMESCH 1961: 530 überhaupt kein konkreter Nachweis, bei THURNER 1958 „Turracher Höhe 10. 7. 1950“. Da dieser Ort offiziell zu Kärnten zählt, kann diese Meldung aus formalen Gründen nicht als Nachweis eines Fundes für die Steiermark dienen — außerdem liegen die interessanteren und üblicherweise besuchten Biotope auf der Südseite tatsächlich in Kärnten.

Cochylidia heydeniana H. S.:

Kreuzberg, nahe Buschenschank Klug, 520 m 1. 6. 1979 1 ♂ (gen. det. HABELER PN 1290). Eine Trockenheit und Wärme liebende Art offenen Geländes, über deren Verbreitung noch wenig aus dem Ostalpenraum bekannt geworden ist, da sie früher fallweise mit *implicitana* WCKE. verwechselt worden ist.

Plutella megapterella BENT.:

Heigger Kogel bei Rein 950 m am 28. 9. 1976, det. BURMANN. Eine Art, deren Selbständigkeit gegenüber *Plutella maculipennis* CURT. bei KLIMESCH 1961: 633 angezweifelt wurde, für die aber dennoch keine Funde aus unserem Raum verzeichnet sind.

Bemerkenswerte Funde

Melitaea trivialis SCHIFF.:

Kreuzberg, Preßhüttenkogel 9. 6. 1979 1 ♂, 12. 8. 1979 3 ♂♂, Raupen am 19. 7. 1979 von RATH gefunden. Da das Erlöschen der bis zu dieser Entdeckung letzten steirischen Population am Kreuzkogel bei Leibnitz in den nächsten Jahren zu erwarten ist, kommt der Erhaltung des Kreuzberg-Biotops ganz besondere Bedeutung zu.

Plebicula amanda SCHN.:

Kreuzberg 17. 6. 1979 1 frisches ♀. Erster Nachweis für die Grazer Bucht, südlichster für die Steiermark. Da der Kreuzberg entomologisch erst im April 1979 vom Verfasser entdeckt worden ist, kann momentan nicht gesagt werden, ob *P. amanda* dort schon früher gelebt hat oder erst im Zuge der auffallenden Arealausweitung der letzten Jahre dorthin gelangt ist. Jedenfalls findet man sonst bei Bläulingen wesentlich leichter und eher Männchen als Weibchen.

Plebicula thersites CANT.-CHAPM.:

Kreuzberg 19. 5. 1979 10 ♂♂, 24. 5. 1979 ca. 20 ♂♂, in ungefähr gleicher Häufigkeit wie *Polyammatus icarus* ROTT. Erster Nachweis für die Grazer Bucht! Eigenartigerweise konnte von der zweiten Generation kein Exemplar gefunden werden.

Pyrgus alveus HB.:

Kreuzberg in 505 m 19. 7. 1979 1 ♂ RATH. Eine montane Art, für die der letzte Fund aus der südlichen Steiermark vom Ragnitztal bei Graz vom 6. 9. 1964 stammt.

Pyrgus serratulae RBR.:

Ebenfalls eine montane Art, für die der Kleingraben in 440 m unter dem Kreuzberg am 15. 7. 1979 den zweiten Nachweis für die südliche Steiermark lieferte.

Procris globulariae HB.:

Aigen, Höllwiese 24. 6. 1977; Kreuzberg 9. 6. 1979 5 Stück, 17. 6. 1979, 23. 6. 1979 und 27. 6. 1979 zusammen 20 Stück (Stichproben gen. det. HABELER). Eine selten gewordene und in der südlichen Steiermark nur von diesen beiden Stellen nachgewiesene Grünzygaene.

Procris notata Z.:

Die erst 1972 entdeckte erste steirische Population am Kulm bei Freienberg - Sonnleiten in der Nähe von Herberstein wurde schon 1973 durch Umpflügen der Trockenwiese wegen Anlage eines Maisfeldes von der Landwirtschaft vernichtet. Umso erfreulicher sind die Entdeckungen dieser überall sehr lokal vorkommenden Grünzygaene auf der Höllwiese am Aigen am 2. 6. 1977 durch CLEVE (gen. det. GERSTBERGER) und am Kreuzberg, wo ich am 9. 6. 1979 5 ♂♂ und am 17. 6. 1979 10 ♂♂ feststellte. Obwohl die habituellen Unterschiede hier zu der gemeinsam fliegenden *P. globulariae* HB. sehr deutlich sind, ist die Determination durch Genitaluntersuchung (PN 1291) bestätigt.

Zygaena transalpina ESP.:

Den vielleicht aufregendsten Fund vom Kreuzberg stellen 2 Exemplare aus der *Z. transalpina*-Gruppe am 15. 7. 1979 dar. Sie sind 6-fleckig, haben aber mit Sicherheit keinen Zusammenhang mit der postglazial aus dem Südwesten

zurückkehrenden *Z. transalpina* des Kärntner Raumes, die bereits im Ort Soboth angelangt ist und damit den Gebirgspaß der stark bewaldeten Soboth bezwungen hat. Sie entsprechen auch nicht der ssp. *gulsensis* DAN., die als Tertiärrelikt gedeutet wird. Die Tiere sind aber völlig identisch mit einer Kleinserie von der Spadlwiese auf einem südlichen Seitenausläufer des Gleinalmgebietes! Bei kleiner Spannweite sind die 6 Flecken auffallend groß, hell orange-rot und in starkem Kontrast zu den dunkelroten Hinterflügeln. Es scheint sich hier ebenfalls um eine Populationsgruppe mit Reliktcharakter zu handeln. Dieser noch unbeschriebenen Form wird eine eigene Studie zu widmen sein.

Zygaena ephialtes L.:

Kreuzberg 14. und 15. 7. 1979 je 2 Exemplare der Formen *medusa* und *ephialtes* L., am 19. 7. 1979 1 *medusa* und 5 *trigonellae* ESP. durch RATH. Nach mehr als 60 Jahren erste Wiederholungsfunde aus der südlichen Steiermark.

Bruandia comitella BRD.:

Stradner Kogel 18. 5. 1978 2 ♂♂ e. l. RATH. Erster Nachweis für die Grazer Bucht dieser bei uns montan vorkommenden Psychide.

Orthosia cruda SCHIFF.:

Eine im Vorfrühling an blühenden Weidenkätzchen und ähnlichen saugende Noctuide, die sich streng an die Flugzeit Februar bis April (fallweise noch Mai) hält. Ich fing jedoch am 16. Oktober (!) 1979 ein fransenreines Stück in den Murauen bei Diepersdorf! Funddaten-Irrtum ist ausgeschlossen.

Athetis gluteosa TR.:

Stradner Kogel 5. 9. 1978 1 ♀. Erster Nachweis für die Grazer Bucht.

Schranksia taenialis HB.:

Weinburg, Wiese hinter Priebing 18. 10. 1979 1 abgeflogenes Stück. Zweiter Nachweis aus der Steiermark. Eine Trockenheit und Wärme liebende Art, für die bei ISSEKUTZ 1971 aus dem Südburgenland nur ein einzeliger Fund verzeichnet steht.

Actenia brunnealis TR. (Pyralidae):

Kreuzberg 16. 8. 1979 8 Exemplare; Stradner Kogel 17. 8. 1979 5 Exemplare. Von dieser Art gab es 4 Funde aus dem Land, aber alle mehr als 50 Jahre zurückliegend.

Udea fulvalis HB. (Pyralidae):

Gleichenberger Kogel 23. 8. 1978; Stradner Kogel 17. 8. 1979 je 1 Exemplar. Eine in Mitteleuropa seltene Art, aus der Steiermark zuvor nur von 3 Stellen bekannt, alle vor mehr als 50 Jahren registriert.

***Epinotia maculana* F. (*ophthalmicana* Hb., Tortricidae):**

Kapfensteiner Kogel 11. 11. 1972; Straßgang, Florianiberg 15. 10. 1973 NAUTA. In KLIMESCH 1961: 602 ist nur 1 Fund vom Gölk bei Krieglach verzeichnet, im Südburgenland kommt die Art nach ISSEKUTZ 1972 vereinzelt vor.

***Epinotia sordidana* Hb. (Tortricidae):**

Nach dem Landesneufund im Kaiserwald am 30. 9. 1977 an genau derselben Stelle am 21. 9. 1979 abermals 1 Exemplar.

***Epiblema grandaevana* Z. (Tortricidae):**

Diese vorwiegend montan vorkommende Art wurde erstmals für die südliche Steiermark am 23. 6. 1979 im Kleingraben unter dem Kreuzberg gefunden.

***Brachmia gerronella* Z. (Gelechiidae):**

Gralla 7. 8. 1978 1 Stück. Nach KLIMESCH 1961: 664 nur von Graz und Premstätten bekannt, diese Angaben stammen von PROHASKA & HOFFMANN 1925.

***Sophronia sicariella* Z. (Gelechiidae):**

Aigen, Höllwiese 4. 6. 1977. Eine auf Wiesen fliegende, im Nordostalpenraum spärlich gemeldete Art, aus der Steiermark von 4 Stellen.

***Topeutis barbella* F. (Oecophoridae):**

Eine Art mit sonderbarer Verbreitung: Nach KLIMESCH 1961: 675 östliches Österreich und Ungarn, im einzelnen jedoch Radstätter Tauern; Turracher Höhe; Zirbitzkogel; Schneeberg; Hainburger Berge. Dem ist hinzuzufügen: Gulsenberg 1. 8. 1970 1 Stück, 31. 7. 1971 3 Stück; Reiting, Kaisertal 7. 7. 1979; Patscha nördlich Weiz 5. 8. 1970 und Rechnitz 19. 8. 1978. Die letzte Angabe dürfte die erste Meldung für das Südburgenland darstellen.

Bestandsaufnahme südliche Steiermark

Es gab einige außerordentlich günstige Flugperioden von Ende Mai bis Mitte Juni und Mitte August. Auffallend war das frühe Erscheinen von *Operophtera brumata* L. bereits Mitte Oktober mit Hauptflugzeit Ende Oktober, gut 6 Wochen vor der Normalflugzeit. In der Wärmeperiode Anfang Dezember kamen dementsprechend auch nur mehr Überwinterer ans Licht. Bei 42 Exkursionen mit einer Fahrstrecke von 5003 km (ohne irgendeine Subvention) wurde ein Datenzuwachs von 1771 Eintragungen bei Makrolepidopteren erarbeitet, womit die Makrolepidopterenfauna dieses Landesteiles nun durch 18 697 Funddaten beschrieben ist.

Diese Datenmenge gestattet eine exakt quantifizierbare Aussage zur potentiellen Gefährdung oder auch Vitalität unter den gebotenen Umständen, da die Daten unter völlig gleichartigen Randbedingungen gewonnen worden sind. Dies wird eine Grundlage zur Erstellung der „Roten Listen“ abgeben.

Literatur

- ISSEKUTZ L. 1971. Die Schmetterlingsfauna des südlichen Burgenlandes, I. Teil: Macrolepidoptera. — Wiss. Arb. Burgenland, 46.
- 1972. Die Schmetterlingsfauna des südlichen Burgenlandes, II. Teil: Microlepidoptera. — Wiss. Arb. Burgenland, 49.
- KLIMESCH J. 1961. Ordnung Lepidoptera, I. Teil. In FRANZ H.: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 2: 481 - 789. — Wagner, Innsbruck.
- THURNER J. 1958. Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. II. Die sogenannten Microlepidopteren (1. Teil). — Carinthia II, Mitt. Naturwiss. Ver. Kärnten, 68; 147 - 176.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. Heinz HABELER, Auersperggasse 19,
A-8010 G r a z.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [09_1980](#)

Autor(en)/Author(s): Habeler Heinz

Artikel/Article: [Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 6 \(Ins., Lepidoptera\) 53-58](#)